

**Oberst**

## **Johannes "Macky" Steinhoff**

geb. 15.09.1913 Bottendorf  
gest. 21.02.1994 Wachtberg bei Bonn



**Luftwaffe**

### **Kommodore des J.V. 44**

RK 30.08.1941 Oberleutnant  
115. EL 02.09.1942 Hauptmann  
082. S 28.07.1944 Oberstleutnant

### **Auszeichnungen**

EK II 1939  
EK I 1940  
Ehrenpokal der Luftwaffe am 18.08.1941  
Frontflug-Spange für Tagjäger in Gold mit Anhänger "900"  
Verwundetenabzeichen in Gold 1945  
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen  
Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938  
Krimsschild 1942  
Ostmedaille am 09.09.1942

### **Beförderungen**

1934 Offiziersanwärter  
1936 Leutnant  
1939 Oberleutnant  
1942 Hauptmann  
1943 Major  
1944 Oberstleutnant  
1944 Oberst

Am 18. April 1945 wollte Oberst Steinhoff zusammen mit Galland und Krupinski zum Einsatz gegen einen US-Bomberpulk starten. Nachdem er seine Maschine beschleunigt hatte und zum Start ansetzte, geriet sein Bugrad in einen schlecht ausgebeSSERTen Bombenkrater. Das Fahrwerk brach, die Maschine gehorchte nicht mehr, wurde durch den ungebremsten Schub am Ende der Startbahn hochgerissen und schlug etwa 50 Meter weiter in einem riesigen Flammenmeer auf. Trotz schwerster Brandverletzungen und einigen Knochenbrüchen gelang es Steinhoff, die Pilotenkanzel zu verlassen und sich unmittelbar vor der Explosion des Wracks aus dem Gefahrenbereich zu begeben. Durch eine sofortige Notoperation überlebte er und lag bei Kriegsende zusammen mit Adolf Galland in einem Luftwaffenlazarett. Nach einer langen und komplizierten Heilungsphase, schwere Verbrennungsnarben im Gesicht blieben jedoch, konnte er erst 1947 aus dem Spital entlassen werden. In der Bundeswehr wurde er Generalleutnant und Inspekteur der Bundesluftwaffe, 1971 wurde er zum 4-Sterne-General befördert und war drei Jahre lang Vorsitzender des Militärausschusses der gesamten NATO-Streitkräfte. Drei Jahre nach seinem Tode erhielt das in Mecklenburg-Vorpommern stationierte Jagdgeschwader 73 den Traditionsnamen "Steinhoff" verliehen. Insgesamt hatte er bei 993 Feindflügen 178 Luftsiege erreicht.